

Stand 11.01.2017

Factsheet Rumänien

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2012	2013	2014	2015	2016 (est.)
	2,4	0,6	3,4	2,8	3,8	4,8
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	2000	2005	2013	2014	2015	2020 (est.)
	22.165	25.206	21.885	21.736	21.896	24.345
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2015	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	14,3	35,5	23,8	4,4	19,8	2,3
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2015	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	Kohle, Erdöl & Erdgas			Nuklear	EE	große Wasserk.
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2015	43,0			17,7	13,9	24,1
	Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2015 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Öl- produkte, Müll, Bio- kraftstoff)
556		6.595	161	n/a	2.690	316
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2013	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	30,0	32,0	18,9	-	18,9	
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2015	2015: 23.249 MW, 2018: +3.300 MW					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2015	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)/ KWK	Nuklear	EE	Große Wasserk.		
	10.460	1.413	5.144	6.232		
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2015	Verbrauchergruppe : 500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh Ohne Steuern und Abgaben: 0,0707 Ohne MwSt. und erstattungsfähige Steuern und Abgaben: 0,083 Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0,1029					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2015	Verbrauchergruppe: 1000 kWh < Verbrauch < 2 500 kWh Ohne Steuern und Abgaben: 0,0948					

Gefördert durch:

	Alle Steuern und Abgaben einbegriffen: 0,1330												
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Strompreise werden mit Ausnahme der Kleinkonsumenten, die sich eines geringeren Strompreises erfreuen, nicht subventioniert. Für unfreiwillige Kunden werden die Preise abhängig vom Konsumvolumen, von der rumänischen Regulierungsbehörde festgelegt.												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt ist seit 2004 liberalisiert. 4 von 7 Stromversorgungsunternehmen wurden über ausländische Investoren privatisiert. Kleinere Wasserkraftwerke werden ab 2005 an Privatinvestoren verkauft. Mittlerweile sind viele weitere Anbieter im Bereich EE und KWK (Kraft-Wärme-Kopplung) präsent. Ab 01.01.2014 wurden die geregelten Preise für die Industrie abgeschafft und bis Ende 2017 soll das auch die für die Haushalte geschehen.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Transelectrica – AG mit dem Staat als Hauptaktionär												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Netzzugang ist reguliert. Hindernisse könnten das unzureichend ausgebaute Netz, die ziemlich lange Wartezeiten und die Bürokratie sein.												
3. Wärmemarkt													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2013	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>35.813,17</td> <td>38.246,04</td> <td>23.732,34</td> <td>n/a</td> <td>22.599,39</td> <td>35.813,17</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	35.813,17	38.246,04	23.732,34	n/a	22.599,39	35.813,17
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
35.813,17	38.246,04	23.732,34	n/a	22.599,39	35.813,17								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	<p>Prozentual stellt die Anzahl der an den städtischen zentralisierten Heizsystemen angeschlossenen Wohnungen 28,5% der Gesamtanzahl der Wohnungen in den Städten und 12,2% der Gesamtanzahl der Wohnungen im ganzen Land dar. Jährlich werden rumänienweit ca. 10 Mio. Gcal an Fernwärme geliefert, davon ca. 8 Mio. an Privathaushalte.</p> <p>In Rumänien gibt es 245 Städte und fast 700 Gemeinden die an das Gasnetz angeschlossen sind. Jährlich werden 2,8 Mio. m³ Gas an Haushalte und 6,6 Mio. an die Industrie geliefert.</p> <p>Der Hauptbrennstoff für Heizung und Nahrungszubereitung in ländlichen Gebieten ist die „Biomasse“ (Holz, Holz- oder Landwirtschaftsabfälle).</p> <p>Rumänien hat 20.121.641 Einwohner. 54% der Bevölkerung lebt in den Städten und 46% auf dem Lande.</p>												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Preise und Gebühren für die Erzeugung, den Transport, die Verteilung und die Lieferung der thermischen Energie sind nicht einheitlich. Jeder Betreiber legt einen lokalen Preis fest in Absprache mit der Regelungsbehörde für Kommunale Versorgungsdienstleistungen (ANRSC) oder der Regulierungsbehörde im Energiesektor (ANRE).</p> <p>Die vom Endverbraucher bezahlten Preise werden in manchen Ortschaften vom lokalen Budget subventioniert. Die Subventionierung der Verbraucher von thermischer Energie ist eine Methode zur Sicherung des sozialen</p>												

	<p>Schutzes.</p> <p>Parallel zu dem allgemeinen Subventionsprogramm empfangen Geringverdiener einen Rabatt für die bezogene Fernwärme.</p> <p>Die Lieferanten von Fernwärme haben Priorität bei der Abnahme der in KWK-produzierten elektrischen Energie.</p>
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2014	26,27%
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	24,0%
Prognose Anteil EE [%]	2020: 26,5%
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	<p>Für die Gewinnung von EE-Strom führt das Gesetz den Begriff der „Pflichtquoten“ ein und verpflichtet die Stromlieferanten, diese jährlich zu erfüllen. Dies bedeutet, dass eine bestimmte Quote, der an den Verbraucher gelieferten Strommenge, aus erneuerbaren Energien erzeugt werden muss. Die Erfüllung der jährlichen Pflichtquoten weisen die Lieferanten durch die Anzahl der erworbenen sog. Grüne Zertifikate (GZ) nach.</p> <p>Für ein produziertes und eingespeistes MW erhält der Produzent 1 bis 4 Zertifikaten, abhängig von der genutzten Energiequelle.</p> <p>Die Vergütung, die der EE-Stromproduzent erhält, setzt sich aus dem variablen, gehandelten Strompreis und einem zusätzlichen Handelspreis, für die Grünen Zertifikate zusammen (2008-2025: 27-55€) und eventuell einem zusätzlichen GZ im Fall der Kraftwärmekopplung hoher Energieeffizienz.</p> <p>Das Förderschema war für Investitionen gültig die bis zum 31. Dezember 2016 getätigt wurden. Momentan gibt es kein gültiges Förderschema für Neuinvestitionen.</p> <p>Die Finanzierung von Investitionen in EE-Anlagen, wird jedoch unterstützt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kofinanzierung aus Strukturfonds für Bioenergie- und Geothermieanlagen; - Subventionen des Umweltfonds für den Austausch bestehender klassischer Heizsysteme mit Anlagen zur Nutzung von Solarenergie, Bioenergie und Geothermie sowie für ökologische Baumaterialien für Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen - Casa Verde Plus - Performance-Verträge mit Dritten; - Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen); - Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken.
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	<p>Bis 2020 hat sich Rumänien vorgenommen den Energieverbrauch um 19% zu reduzieren (Basis: PRIMES-Prognose aus 2007).</p> <p>Rumänien hat sich vorgenommen bis 2016 1.992 Mio. TÖE des</p>

	<p>Endenergiekonsums von 2010 einzusparen. Um dies zu erreichen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Effizienz im Einsatz von Strom und Erdgas in der Industrie; - Umsetzung von Vorzeigeprojekten, um Investitionen heranzuziehen, um die bestehenden Ausrüstungen und technische Ausstattung auszuwechseln bzw. zu verbessern; - Kontinuierliche Investitionen in zentralisierten Sanierung der Städte und Reduzierung der Wärmeverluste; - Umsetzung des nationalen Programms für die thermische Sanierung von bestehenden Wohngebäuden; - Einrichtung von Mindestanforderungen an der Energieeffizienz in Industrie, Verkehr, Bau-, Landwirtschaft, Dienstleistungen und den Krankenhäuser; - Ausgabe von Fördermitteln für Energieeffizienz-Programme aus dem Rumänischen Fond für Energieeffizienz; - Erstellen des erforderlichen Rechtsrahmens für einen gesunden Wettbewerb auf dem Markt der Energieeffizienzdienstleistungen; - Förderung des Weißen Zertifikatenhandels; - Förderung der Typ DSM (Demand Site Management); <p>Bereitstellung von steuerlichen und finanziellen Anreizen für Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?</p>	<p>Die Finanzierung von Investitionen, die die Erhöhung der Energieeffizienz anstreben, wird unterstützt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel aus dem Staatshaushalt und aus den lokalen Haushalten; - Subventionen des Umweltfonds für den Austausch bestehender klassischer Heizsysteme mit Anlagen zur Nutzung von Solarenergie, Bioenergie und Geothermie sowie für ökologische Baumaterialien für Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen; - Performance-Verträge mit Dritten; - Performance-Verträge mit ESCOs (Energiedienstleistungsunternehmen); - Bankkredite von externen Geldgebern (WB, EBRD, EIB, JBIC) oder von Geschäftsbanken; - Kofinanzierung aus Strukturfonds; - Subventionen für Kraft-Wärmekopplung. <p>Die bestehende Förderstruktur in Rumänien ist attraktiv und es wird auch erwartet, dass in den folgenden Jahren viele Projekte im Bereich der Energieeffizienz durchgeführt werden. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die recht oft wechselnden rechtlichen Rahmenbedingungen bei manchen Investoren zu Unsicherheiten führen. Die Finanzierung der Projekte ist auch ein Hindernis, das nicht jeder Investor überwinden kann. Da wegen den</p>

	<p>bürokratischen Prozeduren die Projektentwicklungs- und Genehmigungsphase relativ lang ist, kann sich der Zeitrahmen zwischen Vertragsschließung und Lieferung stark ausdehnen. Es handelt sich dabei vor allem um die notwendigen Umweltgenehmigungen und EU-Vorschriften bei Finanzierungen über EU- Gelder bzw. bankinternen Vorschriften bei Finanzierungen über Kredite.</p> <p>Deutsche Anbieter von Energieeffizienzlösungen sind weltweit marktführend und auch in Rumänien als Top-Anbieter anerkannt. Viele deutsche bekannte Anbieter sind auch bereits im Markt mehr oder weniger erfolgreich unterwegs, auch wenn sie im höheren Preissegment im Vergleich zu anderen internationalen Anbietern angesiedelt sind.</p>
<p>Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?</p>	<p>Industrie - besonders die energieintensive Industriesektoren Infrastruktur – Metropolitan Solutions, Wohn- und Gewerbeimmobilien – grüne Baumaterialien, HVAC, Wärme und Strom Produktion, Transport und Verteilung</p>

Quellen

- 1: Transelectrica AG www.transelectrica.ro
2. Regulierungsbehörde für Energie ANRE www.anre.ro
3. Regulierungsbehörde für öffentliche Dienste ANRSC www.anrsc.ro
4. Rumänisches Statistikinstitut www.insse.ro
5. Europäisches Statistikamt <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
6. Nationaler Prognoseausschuss www.cnp.ro
7. Ministerium für Energie www.energie.gov.ro

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Rumänien

Ansprechpartner: Frau Dr. Roxana Clodnitchi

Telefon: 0040 21 207 91 44

E-Mail: clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro